

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Bilshausen

1. Vorbemerkung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen werden.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftlichen Lage sowie der Ergebnisrechnung

Das nach der Haushaltsplanung 2017 zu erwartende positive Jahresergebnis von 113.000 € hat sich im Laufe des Haushaltsjahres 2017 auf ein positives Jahresergebnis von 409.847,08 € verbessert.

Nach der Ergebnisrechnung 2017 ergibt sich ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 410.425,99 € und ein negatives außerordentliches Ergebnis in Höhe von -578,91 €. Somit beträgt das positive Jahresergebnis 409.847,08 €.

2.2. Entwicklung der Liquiditätslage

Die Entwicklung der Liquiditätslage ist als positiv anzusehen, da zum Jahresende ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 294.093,47 € besteht, obwohl die Höhe der Liquiditätskredite laut Haushaltssatzung laut § 4 der Satzung in Höhe von 700.000 € am 07.01.17 und am 31.03.17 überschritten wurde.

2.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei folgenden Auszahlungen im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt entstanden:

Art der Aufwendung	Betrag	Ansatz	Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben
57300.785300 Auszahlung f. KEAM	750,00 €	0	750,00 €
61200.792200 Tilgung von Investitionen	777,13 €	0	777,13 €
57301.783111 Auszahlung für den Erwerb von VMGS	300 €	6.300 €	300,00 €
61200.792700 Tilgung von Krediten	6.586,04 €	42.400 €	6.586,04 €
57301.532200 Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenstände	578,91 €	0 €	578,91 €
57301.799900 Allgem. Finanz- auszahlung	578,91 €	0	578,91 €

2.4 Haushaltsreste (Ermächtigungen)

Eine im doppischen Buchhaltungssystem gebildeter Haushaltsrest bewirkt eine höhere Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen im Folgejahr oder in späteren Jahren. Es wird das Jahr belastet, in dem die entsprechende Aufwandsbuchung getätigt wird. Die übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Ermächtigungen für die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste

Bei dem Produkt 42401.096300/787300 Sporthalle bestehen Haushaltsreste in Höhe von 21.343,99 € und bei dem Produkt Gemeindestraßen 54100.787200 in Höhe von 412.978,55 € und bei dem Produkt 42401.787300, Straßenbeleuchtung i.H. v. 120.000 €, Löschwasserversorgung i. H. v. 20.000 €, da noch nicht alle Zahlungen für diese Investitionsmaßnahmen abgewickelt sind oder die Baumaßnahmen - Investitionsmaßnahmen noch nicht begonnen sind.

2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste

Aufgrund der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2017 wurden in Höhe von 32.136,83 € neue Haushaltsreste gebildet..

3. Bilanz

3.1. Vermögen und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt 4.364.546,94 € und fällt im Vergleich zum Vorjahr um 55.236,85 € höher aus. Die liquiden Mittel weisen einen positiven Bestand von 294.093,47 € aus und sind im Vergleich zum Vorjahr um 288.834,44 € gestiegen.

3.2. Kennzahlen der Bilanz

Die Nettopositionsquote beträgt 86 %. Sie errechnet sich, indem der Betrag der Nettoposition durch den Betrag der Bilanzsumme geteilt wird. Sie sagt aus, ob die Gemeinde abhängig von der Entwicklung der Zinsen am Kreditmarkt ist. Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Im Vorjahr betrug die Nettopositionsquote noch 55 %, so dass sich diese ein gegenüber dem Vorjahr verbessert hat.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt bei zirka 14 %, der sich aus der Gesamtsumme der Schulden und Rücklagen geteilt durch den Betrag der Bilanzsumme, errechnet wird. Er zeigt die Relation von Schulden und Rückstellungen zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Der Stand der langfristigen Kreditverbindlichkeiten beträgt 555.131,18 € und ist um 179.236,84 € höher gegenüber dem Vorjahr. Dieses ist bedingt durch die Neuaufnahme eines Darlehens am 15.05.17 bei der Deutschen Kreditbank aufgrund der Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung der Kassenkredite.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,, sind nicht bekannt.

5. Risiken

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

6. Vorbelastungen künftiger Jahre

Haushaltsreste wurden gebildet für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 574.322,54 € aus den Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren und der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 32.136,83 €. Somit ergibt sich eine Gesamtermächtigung im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 606.459,37 €. Sie betrifft den Straßenausbau, Sporthalle, Löschwasserversorgung und die Umstellung der Straßenbeleuchtung. Durch die Kreditaufnahme erhöhen sich die Tilgung sowie auch die Zahlung von Zinsen.

7. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

Es konnte keine Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses in den Haushaltsjahr 2017 gebildet werden. Gegenüber dem Vorjahr aus 2016 haben sich die Rücklagen aus den ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen um 84.573,51 € verringert. Diese Geldmittel sind für die Deckung des negativen Fehlbetrages des Jahresergebnisses aus 2016 in Höhe von 84.573,51 € verwendet worden.

Das Jahresergebnis 2017 ist gegenüber der Planung um 296.847,08 € höher ausgefallen, da ein Kredit in Höhe von 229.000 € von der Deutschen Kreditbank zur Finanzierung der Kassenkredite aufgenommen wurde.

In der Finanzrechnung weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen positiven Bestand in Höhe von 456.454,64 € aus sowie auch das Saldo aus Investitionstätigkeit weist einen positiven Bestand in Höhe von 180.986,21€ aus. Somit wird ein Finanzmittelüberschuss für das Rechnungsjahr 2017 in Höhe von 637.440,85 € ausgewiesen. Gegenüber der Planung fällt der der Finanzmittelüberschuss 461.540,85 € höher aus als in der Haushaltsplanung 2017 veranschlagt. Die im Haushaltsjahr 2016 geplante Einzahlung- Ermächtigung aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehn für Investitionstätigkeit in Höhe von 229.000 € wurde im Haushaltsjahr 2017 in Anspruch genommen. Durch die Kreditaufnahme sowie durch den Ertrag aus Beiträgen und Entgelte für Investitionstätigkeit in Höhe von 202.879,46 € ergibt sich der hohe Finanzmittelüberschuss. Somit ist eine Neuverschuldung im Jahr 2017 entstanden. Trotzdem ist der Verschuldungsgrad auf einem niedrigen Niveau von 14% gesunken. Im Vorjahr betrug der Verschuldungsgrad noch 22 % der Gesamtsumme der Schulden und Rücklagen in Relation zur Bilanzsumme.

Der Endbestand an Zahlungsmittel am Ende des Jahres 2017 betrug 294.093,47 €. Trotzdem stellt sich eine Deckung der Haushaltsreste in Höhe von 574.322,54 € aufgrund der finanziellen Situation als problematisch dar, so dass weiterhin für die nächsten Jahre Einsparungen vorzunehmen sind und nicht die gesamten geplanten Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen

Nachfolgend werden die **wesentlichen** Abweichungen (> 5.000 Euro) zwischen der Schlussbilanz 2016 und der Schlussbilanz 2017 erläutert.

Aktiva

Immaterielles Vermögen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	417.209,77	408.924,45	-8.285,32

Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 -Euro -	Mehr/Weniger
Grünanlage	60.096,23	60.096,23	0,00
Gewässer	7.827,90	7.827,90	0,00
Wald, Forsten	2.731,60	2.731,60	0,00
Gehölz	4.940,20	4.940,20	0,00
Ackerland	6.422,08	6.422,08	0,00
Graben	698,40	698,40	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	77.131,76	77.131,76	0,00
Grünland	66.403,28	66.403,28	0,00
Bauplätze	81.393,25	53.728,59	-27.664,66

Der Werteabgang bei den Bauplätzen ergibt sich aus den Verkauf der Bauplätze.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	1,00	1,00	0,00
Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	35.528,63	35.528,63	0,00
Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	175.194,12	175.194,12	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	981.986,35	957.806,86	-24.179,49
Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude	28.567,49	28.567,49	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	131.687,87	125.563,48	-6.124,39

Der Werteabgang bei der Position Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten sowie bei der Position Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude resultieren aus der Abschreibung.

Infrastrukturvermögen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	488.298,36	488.298,36	0,00
Brücken und Tunnel	92.994,12	90.139,90	-2.854,32
Straßen	817.482,95	728.674,13	-88.808,82
Wege	27.242,95	24.462,46	-2.780,50
Radwege	70.339,43	63.944,94	-6.394,49
Plätze	10.746,76	10.226,76	-520,00

Der Werteabgang bei den Brücken und Tunnel, Straßen, Wege, Radwege und Plätze resultiert aus den Abschreibungen.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Kulturdenkmäler	1,00	1,00	0,00

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Fahrzeuge	85.626,66	72.244,74	-13.381,92
Maschinen und technische Anlagen	14.144,48	15.123,89	979,41

Der Werteabgang ergibt sich aus den Abschreibungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsvorrichtungen	1,00	1,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.160,10	14.070,52	-3.089,58
Sammelposten für bew. VMG über 150 bis 1000 EUR	7.484,01	3.942,70	-3.541,31

Der Werteabgang ergibt sich bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und den Sammel-posten aus den Abschreibungen.

Vorräte

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Anlagen im Bau – Hochbau	306.467,04	369.754,42	63.287,38
Anlagen im Bau – Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung	0,00	20.229,82	20.229,82

Der Wertezugang bei den Anlagen im Hochbau basiert auf Tiefbaumaßnahmen. Der Wertezugang bei den Anlagen ergibt sich aus der Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung..

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen einer Gemeinde setzt sich aus den Anteilen der Kommune an verbundenen Unternehmen, ihren Beteiligungen, ihrem Sondervermögen mit Sonderrechnungen, Ausleihungen, Wertpapieren und ihren öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen zusammen.

Beteiligungen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Anteilsrechte	5.813,07	9.743,49	3.930,42

Es handelt sich um folgende Beteiligungen:

Beteiligung Volksbank Mitte e.G	200,00 Euro
Beteiligung Wohnungsbau Eichsfeld mbH	1.800,00 Euro
Beteiligung EAM gGmbH	100,00 Euro
Beteiligung KEAM	750,00 Euro
Beteiligung EAM, KSVG Nord	6.893,49 Euro

Der Wertezugang bei ergibt sich aus der Beteiligung an der EAM, KSVG Nord und der Beteiligung an der KEAM.

Öffentlich-rechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Öffentlich-rechtliche Forderungen	176.649,92	130.808,39	-45.841,53

Bei den öffentlich rechtlichen Forderungen handelt es sich überwiegend um Steuer-, Gebühren und Beitragsforderungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Forderungen aus Transferleistungen	79.357,99	7.467,71	-71.890,28

Forderungen aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für laufende Zwecke. Der Werteabgang ergibt sich teilweise aus der verringerten Betriebskostenzahlung an die Kindertagesstätte St. Bernardus in Bilshausen.

Sonstige privatrechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro-	Mehr/Weniger
Sonstige privatrechtliche Forderungen	26.421,69	9.753,17	16.668,52

Es handelt sich um durchlaufende Posten (Vorschüsse) und sonstige Forderungen, die zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Liquide Mittel

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Liquide Mittel	5.259,03	294.093,47	288.834,44

Die liquiden Mittel bestehen aus dem Bargeld, den Geldbeständen auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

Der Wertezugang ergibt sich durch die Kreditaufnahme in Höhe von 229.000 € und nicht ausgeführte Baumaßnahmen, für die keine Zahlungsmittel bereit gestellt wurden.

Ferner ergibt sich der Wertezugang aus den Beiträgen und Entgelte für Investitionstätigkeit, Zuwendungen für Investitionstätigkeit, aus der Veräußerung von Sachvermögen und den Steuern und ähnliche Abgaben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.17 - Euro -	31.12.18 - Euro -	Mehr/Weniger
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Als aktive (transitorische) Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge ausgewiesen, die zu einer Auszahlung im laufenden Rechnungsjahr führen, deren Aufwand aber dem folgenden Rechnungsjahr zuzurechnen ist.

Passiva

Nettoposition

Zum Bilanzstichtag werden dem Vermögen die Schulden (Fremdkapital) gegenübergestellt. Die Differenz ergibt das „kommunale Eigenkapital“, die Nettoposition.

Basis-Reinvermögen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Reinvermögen	612.035,51	612.035,51	0,00
Reinvermögen - Sonderposten für nicht abnutzbare VMGS -	79.735,69	79.735,69	0,00
Reinvermögen Korrektur EB	0,00	795.400,00	795.400,00

Das Basis-Reinvermögen besteht aus dem Reinvermögen und dem den Reinvermögen zugeordneten Sonderposten, die für den Erschließungsbeitrag Grund und Boden verschiedener Straßen gebildet wurden.

Der Wertezugang beim Reinvermögen Korrektur Eröffnungsbilanz ergibt sich aus der Änderung der KomHKVO gem. § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO für unbestimmte Aufwendungen im Rahmen des Finanzausgleich (Kreis- u. SG-Umlage). Siehe dazu auch den Vermerk der Anlage der Jahresrechnung 2017 4. b „Korrektur Eröffnungsbilanz“.

Rücklagen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17- Euro -	Mehr/Weniger
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Haushalts	57.757,20	0,00	-57.757,20
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Haushalts	26.816,31	0,00	-26.816,31

Jahresergebnis

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Ergebnis des laufenden Jahres	-92.758,11	401.662,48	308.904,37

Sonderposten

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Bund	183.481,36	180.614,46	2.866,90
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Land	318.280,53	293.599,03	-24.681,50
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Gemeinden (GV)	251.310,87	240.982,53	-10.328,34
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - sonstiger öffentlicher Bereich	29.402,27	26.729,34	-2.672,93
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen – übriger Bereich	22.874,93	21.962,98	-911,95
Sonderposten für Sammelposten – Gemeinden (GV)	3.117,49	2.247,49	-870,00
Sonderposten für Sammelposten – übriger Bereich	716,59	516,61	-199,98
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	894.692,61	825.063,91	69.628,70

Veränderungen ergeben sich dem Grunde nach durch die Auflösung der Sonderposten analog zu den Abschreibungen.

Schulden

Bilanzposition	31.12.16 - Euro-	31.12.17 - Euro-	Mehr/Weniger
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	375.894,35	555.131,18	179.236,84
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition	31.12.16 - Euro-	31.12.17 - Euro-	Mehr/Weniger
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.469,22	15.015,77	1.546,55
Transferverbindlichkeiten	656,00	5.859,00	5.203,00
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	1.377,00	1.377,00
Sonstige Verbindlichkeiten	34.810,60	22.399,42	-12.411,18
Steuerverbindlichkeiten	656,00	4.482,00	3.826,00
Sonstige durchlaufende Posten	7.491,37	14.489,94	6.998,57
Andere sonstige Verbindlichkeiten	27.319,23	7.909,48	19.409,75

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen handelt es sich um aufgenommenen Kredite für Baumaßnahmen. Der Wertzugang basiert auf die Kreditaufnahme in Höhe von 229.000 €.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich dem Grunde nach um offene Forderungen der Lieferanten, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Unter den Transferverbindlichkeiten werden die Zahlungen für Umlagen an die Samtgemeinde und Landkreis verbucht.

Bei den Steuerverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Steuern.

Unter den durchlaufenden Posten sind die Verwahrungen bilanziert, wie z.B. die Sicherheitseinbehalte nach der VOB..

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen begründet durch Zahlungen im Rechnungsjahr, deren zugehöriger Aufwand jedoch dem abgelaufenen Jahr zuzurechnen ist (Abgrenzungen zum Vorjahr).

Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Sie werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Die gesetzliche Verpflichtung ergibt sich aus den §§ 123 Abs. 2 und § 124 Abs. 4 NKomVG und § 43 GemHKVO.

Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	10.977,67	9.727,97	-1.249,70
Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	1.194,34	298,86	-895,48

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Rückstellungen für Kreisumlage	585.900,00	0,00	-585.900,00
Rückstellungen für SG-Umlage	351.500,00	0,00	-351.500,00

Der Werteabgang bei den Rückstellungen für Kreisumlage und Samtgemeindeumlage ist bedingt durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz, die sich aus der Änderung der KomHKVO gem. § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO für unbestimmte Aufwendungen im Rahmen des Finanzausgleich (Kreis- u. SG-Umlage) ergibt. Siehe dazu auch den Vermerk der Anlage der Jahresrechnung 2017 4. b „Korrektur Eröffnungsbilanz“.

Andere Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Andere Rückstellungen	11.000,00	9.000,00	-1.000,00

Andere Rückstellungen werden für die Prüfungsgebühren der Jahresrechnung gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.16 - Euro -	31.12.17 - Euro -	Mehr/Weniger
Passive Rechnungsabgrenzung	1.602,85	1.343,00	--259,85

Bilshausen, 31.07.2019

Gemeinde Bilshausen
Die Bürgermeisterin